

Die "70er Zone" grob missachtet

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 01. April 2010 um 19:28 Uhr

Er hatte es "eilig" - jetzt muss er sich mehr Zeit nehmen Ein Spaziergänger mehr - Verkehrsradar erfasste Autofahrer, der mit Höllentempo unterwegs war

Nienburg (wb). Dieser Autofahrer darf sich auf lange Spaziergänge gefasst machen. Er fuhr mehr als doppelt so schnell wie erlaubt und wurde prompt "geblitzt".

Hier der Nienburger Polizeibericht von heute: Wieder einmal hat sich die Notwendigkeit von Geschwindigkeitskontrollen gezeigt. Mit gemessenen 165 km/h in einer 70er Zone stellte in dieser Woche ein Pkw-Fahrer mal wieder einen Rekord auf. Die Messstelle auf der Bundesstraße 6 in der Gemarkung Neulohe wurde bewußt an einen Unfallbrennpunkt gelegt; hier ist eine Kreuzung, an der sich häufig Unfälle ereignen.

Fortsetzung von Seite 1

Der Betroffene gab an der Kontrollstelle an, es sehr eilig zu haben, da er dringend nach Osnabrück wolle. Er wird zukünftig wohl etwas mehr Zeit einkalkulieren, denn die zu erwartenden Folgen sind doch empfindlich: 1.200,- Euro Geldbuße, 3 Monate Fahrverbot und 4 Punkte in Flensburg.